

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 8 (1945-1946)

Heft: 8-9

Artikel: Us : S Härz Gygeli

Autor: Staub, Ruth

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us: S Härz Gygeli

vo der Ruth Staub

Früeligstag

O du heitere, schöne, neue,
O du liebe Früeligstag!
Wine wysse Hochzytsmaie
Blüeit der Bireboum am Hag.

Lueg, er het mit tusig Blüeschtli
Jedes Eschtli fyn verchränzt,
Sid mit irem warme Lüchte
D Früeligssunne ihn umglänzt!

Wi us blauer, blauer Syde
Spannt der Himmel höch sis Zält!
O du wyt, früschi, klari,
O du liebi Früeligswält!

Heb Sorg!

Heb Sorg! Gib acht!
Wine Schelm i der Nacht,
Uf lyslige, lyslige Schue,
Düsselet d Liebi zue.

Eis! Scho isch si im Hus!
Zweu! Im Stübli bi der!
Drü! Jez stilt si dis Härz
Und rönnt dermit furt — zu mer.

Bschlüss zue! Tue s Rigeli für
Am Fänschterli, a der Tür!
Heb Sorg! Gib Acht!
D Liebi — chunt — übernacht!

Wägspruch

Ushalte! Ou wenn dis Zyl
Hinder sibe Bärge läg.
Eismols, du weisch nid wo,
Wartet e Freud am Wäg.

Gloubesch nid, wär hert gnue frürt
Find einisch der Wäg i d Sunne?
Gloubesch nid, e rächte Durscht
Für zletscht am Änd zume Brunne?

S sig wyt — und du wärdisch so müed?
Bis tapfer und gang di Wäg!
Ushalte! Ou wenn dis Zyl
Hinder sibe Bärge läg.

Junge Boum nachem Sturm

Sturm! Du hesch mi vertschupet
Und gschüttlet bis z innerscht is
March.
Aber mis Lied hani gsunge
Und danket! — Du hesch mi zwunge
Mit all mine stolze Zweige
Teuf mi z bücken und z beuge;
Mit mine Wurzlen us alle
Chräften a Grund mi z chralle.

Sturm! Du hesch mi vertschupet
Und gschüttlet bis z innerscht is
March.
Aber mis Lied hani gsunge!
Sturm! Jez bini starch!
Schick dini Wirbel und Wälle,
Sturm! Du channsch mi nid fälle!
Im Gloube tueni der Bscheid
Mi Härd, mi Grund, dä treit —